

Admiral Rico Botta gechannelt von Karl Mollison 17Mar2017

Eröffnendes Gespräch

[00:02:18.14] **Denny:** Ich heiße alle willkommen, hier ist Denny mit meinem Youtube Kanal „WhyIsThisTrue?“. Heute ist wieder Karl Mollison bei mir, damit wir mit unserer Channeling-Reihe fortfahren können. Die ersten drei Personen waren Dwight D. Eisenhower, der uns unbekannte „Secret Service Agent“, dann James Forrestal. Das letzte war mit J. Allen Hynek. Kürzlich hatte einer der Abonnenten eine interessante Frage über das Licht und wie das mit dem Übergang zusammenhängt, sozusagen. Karl weiß von dieser Frage und wird sich darum kümmern und er wollte uns auch einen kleinen Einblick in den Prozess geben, den er für das Channeling verwendet und auch um Fragen wie die, die wir kürzlich erhielten, zu beantworten. Vielen Dank noch einmal, dass du mitmachst, Karl, ich weiß das wirklich zu schätzen.

[00:03:11.06] **Karl:** Ja. Vielen Dank, Denny. Ich schätze es, hier zu sein und die Möglichkeit zu haben, mit den Menschen zu sprechen, die dir folgen und mit den Personen, die du vorbringst. Ich halte das für ein wunderbares Unterfangen und ich bin gerne ein Teil davon. Lass mich nur kurz für die Zuschauer beschreiben, was ich tue, damit sie ein besseres Gefühl dafür bekommen und es einordnen können. Ich versuche nicht, die Leute übermäßig zu überreden. Ich bin nicht hier, um die Leute umzuerziehen, aber ich bin ein Verfechter der Wahrheit und deshalb bin ich hier richtig, denn ich denke, das ist Dennys Anliegen und der Grund, warum ich mich von ihm angezogen fühle und zugestimmt habe, dies zu tun.

[00:03:48.26] **Karl:** Ich bin ein Channeler und ich tue es aus einer spirituellen Perspektive, weil das mein Fokus ist. Ich verrichte spirituelle Heilarbeit und Arbeit zur Geistbefreiung und so weiter, Geistaustreibungen und wenn ich channelle, muss ich das von der höchstmöglichen Startrampe aus tun, wie ich gelernt habe. Ich nehme Kontakt auf mit dem Schöpfer von allem, was ist – mit Gott. Ich verwende das Wort „Schöpfer“, es ist allgemeiner, weil es auf alle Begriffe anwendbar ist, die für diese ultimative göttliche Quelle verwendet werden. Ich lasse den Schöpfer eine Verbindung zwischen mir und meinem Ziel herstellen und ich bitte um heiligen Schutz, damit jede Einmischung in das stattfindende Gespräch verhindert wird. Das ist das Beste, was ich tun kann, um sicherzustellen, dass ich ein Wesen vorbringe, bei dem es sich tatsächlich um das beabsichtigte Ziel handelt und nicht um einen Betrüger. Mehr als 90 % der Channeler, so wurde mir wiederholt gesagt, channeln in Wirklichkeit Betrüger. Sie sind ziemlich clever und ziemlich gut darin, so zu tun, als wären sie Erzengel, als wären sie erhabene Persönlichkeiten, Aufgestiegene Meister und so weiter und so fort.

[00:05:09.09] **Karl:** Es ist ein unsicheres Terrain und ich gebe das voll und ganz zu, denn ich musste lernen, das, was ich tue, abzusichern und ich weiß, dass viele Leute nicht so gewissenhaft sind und es ziemlich leicht passieren kann, dass man mit einem

Wesen einer niederen Ebene spricht. Das göttliche Reich muss das zulassen, weil der freie Wille und die freie Handlungsfähigkeit auf der irdischen Ebene Gesetz sind und das schließt die niedere Astralebene mit ein, wo sich finstere Geister aufhalten, daher kann man nicht unbekümmert und sorglos sein solange man nicht über diese Ebene hinaus aufgestiegen ist. Man muss sich dem Licht zuwenden und ich meine den heiligen, sakralen Ort der höheren Astralebene, wo sich der Schöpfer und die Aufgestiegenen Meister befinden und das ist der Ursprung von Allem, aber es gibt problembeladene Regionen und die physische Ebene ist eine problembeladene Region, deshalb gibt es Kriminelle. Das ist es, womit wir es zu tun haben, aber wir geben unser Bestes, um die Wahrheit und einen hohen spirituellen Fokus zu vermitteln.

[00:06:16.21] **Karl:** Die Lichtwesen sind durchweg extrem intelligent und sie wissen extrem viel. Sie haben nicht mehr nur diesen begrenzten Fokus und das beschränkte Wissen, das sie hatten, als sie hier unter den Lebenden waren. Wenn man mit jemandem spricht, der voll und ganz im Licht ist, verfügt er über eine extrem große Reichweite und kann Informationen, die man vielleicht wissen möchte, unverzüglich finden – es sind also alles Autoritäten und Experten. Einige haben mehr Interesse an den Themen, die wir vielleicht ... Sie sind der Grund, warum wir Kontakt aufnehmen mit denen, die wir auf der Liste haben, denn sie haben eine Vorgeschichte, wo sie mit dem jeweiligen Problem zu tun hatten und sie waren mit Haut und Haaren dabei. Das ist sehr wichtig in Bezug darauf, einen Grund zu haben, mit uns zu sprechen und um dafür eine Quelle an Wissen und eine Autorität zu sein.

[00:07:14.10] **Denny:** Okay, sehr gut. Eine weitere Sache, die ich in meinem eigenen Sinne erklären möchte, ist, dass ich mir bei der Ausarbeitung dieser Fragen dessen bewusst werden musste, was du gerade gesagt hast, dass ihr Fokus nicht auf ihre eigene Inkarnation beschränkt ist, aber im Sinne unserer Zuschauer und für mich persönlich, ist da viel Detektivarbeit dabei, wer was gesagt hat, was passiert ist und dass man dem ganzen in einer Art und Weise auf die Schliche kommt, was in Anbetracht der Umstände aus unserer Perspektive, einen gewissen Wert hat. Wir stellen Fragen, die aus der Perspektive der Lichtwesen sehr begrenzt und einengend sein müssen, denke ich. Das ist etwas, worauf du mich in der Vergangenheit hingewiesen hast und ich versuche, das in die Fragen einzubeziehen. Das ist ziemlich anspruchsvoll, weil sie mit ihrem Wissen helfen wollen, und das, was sie jetzt wissen, ist so viel mehr als das, was sie als inkarnierte Geister wussten. Ich versuche, diese beiden Konzepte in der Fragestellung zu vereinen, um so gesehen beide Anforderungen zu erfüllen. Ich denke, dass wir in diesem Fall vielleicht nicht so gute Arbeit geleistet haben, aber es dient einem anderen Zweck, der sehr hilfreich sein wird für die Community, die Leuten wie Dr. Michael Salla, Corey Goode, David Wilcock folgt und insbesondere im Hinblick auf die Informationen, die William Tompkins in seinem Buch *Selected by Extraterrestrials* veröffentlicht hat.

[00:08:58.06] Denny: Die Person, die wir heute kontaktieren werden, ist Konteradmiral Rico Botta. Durch das Informationsfreiheitsgesetz waren sie in der Lage, eine ganze Menge über diesen Mann herauszufinden und bestätigten viele der Informationen, die von Bill Tompkins stammten. Ich hatte das große Glück, mich mit Duke Brickhouse treffen zu können, der als Anwalt mit Dr. Michael Salla zusammenarbeitet, um einige dieser Informationen zu erhalten. Er war derjenige, der die Anfragen im Rahmen des Informationsfreiheitsgesetzes einreichte, aus denen viele der Dokumente stammten, um einige der Informationen zu verifizieren, die von Bill Tompkins stammten. Der Großteil der Fragen, die wir heute stellen werden, kommt auch von Duke, daher möchte ich ihm öffentlich dafür danke sagen und ich denke, wenn du nichts mehr hinzuzufügen hast, Karl, dann können wir anfangen. Ich werde eine recht kurze Bio über Admiral Botta vorlesen, bevor wir dich beginnen lassen.

[00:10:11.20] Karl: Nein, das ist in Ordnung. Ich bin startklar. Ich bin nur der Bote, der Channeler. Ich weiß wirklich nichts über diese Person und ich kenne nicht einmal deine Fragen. Das wurde gestern Abend erst zusammengestellt.

Zusammenfassung der Biografie von Rico Botta

[00:10:28.09] Denny: Das ist der Hintergrund von Admiral Rico Botta:

[00:10:31.13] Denny: Rico Botta wurde 1890 in Melbourne, Australien, geboren, wo er als junger Teenager ein begabter Automechaniker war. Mit der Erfindung des Flugzeugs galt sein Interesse fortan der Reparatur und Wartung von Flugzeugmotoren. Als er 18 Jahre alt wurde, trat Botta in die Reservetruppe der U.S. Navy ein.

[00:10:49.00] Denny: 1917 wurde er Staatsbürger der USA und wurde Flieger bei der U.S. Navy und wurde Flieger beim U.S. Navy Reserve Flying Corp. Mit seinen außergewöhnlichen fliegerischen und führungstechnischen Fähigkeiten stieg er schnell auf in der Hierarchie und war bei Ausbruch des Zweiten Weltkriegs bereits Captain.

[00:11:03.19] Denny: Nachdem er als Oberingenieur für das Bureau of Aeronautics in Washington DC gearbeitet hatte, wurde er 1942 als Montage- und Reparaturoffizier zur Naval Air Station in San Diego versetzt.

[00:11:14.09] Denny: Wie William Tompkins im Buch *Selected by Extraterrestrials* enthüllt, war Botta insgeheim der Kopf eines Navy-Spionagerings, der aus 29 jungen Matrosen bestand, die Nazi-Deutschland infiltrierten und während des Krieges hoch geheime Informationen über die Entwicklung interstellarer Raumschiffe der Nazis nach San Diego brachten. Auf der Grundlage dieser Informationen konnten die U.S. Navy sowie private Rüstungsunternehmen ihr eigenes Raumschiffprogramm starten. Nach dem Krieg wurde Botta rückwirkend zum Konteradmiral befördert. Botta schied 1952 aus der Marine aus.

Von: <https://exopolitics.org/tah/admiral-rico-botta/>>

[00:11:53.23] **Denny:** So, das war die Einleitung und dann haben wir heute sieben Fragen und lassen dich anfangen, Karl.

Rico Botta gechannelt von Karl Mollison

[00:12:17.29] **Rico Botta:** Hier spricht Rico Botta.

[00:12:21.08] **Denny:** Hallo Rico. Danke, dass du bei uns bist. Ich habe einige Fragen und ich beginne mit der, die William Tompkins betrifft. **Hat William Tompkins als Jugendlicher während des Zweiten Weltkriegs auf der Naval Base San Diego für dich gearbeitet?**

[00:12:40.10] **Rico Botta:** Ja, das war in der Tat der Fall. Er hat mit unserem Team gearbeitet.

[00:12:49.10] **Denny:** **Tompkins behauptet, dass du einen Spionagering von 29 Navy-Matrosen leitetest, die Nazi-Basen infiltrierten und genug Informationen über die Entwicklung von hochentwickelten Raumschiffen der Nazis nach San Diego zurückbrachten, um über 1200 hochrangige Briefings zu ermöglichen, die von dir und deinen Offizieren durchgeführt wurden. Diese 29 Navy-Spione wurden nie entdeckt, als sie während der gesamten Dauer des Krieges zwischen Nazi-Deutschland und San Diego hin und her reisten. Haben die Nordischen in gewisser Weise für Sicherheit und Schutz dieser tief eingebetteten Navy-Spione gesorgt, um dieses Kunststück zu ermöglichen?**

[00:13:25.26] **Rico Botta:** Dies geschah durch das göttliche Reich, nicht durch außerirdische Aufsicht. Es gab einen Spionagering, wie beschrieben, das ist wahr, und wir waren dabei, die tiefsten Nazigeheimnisse zu erlangen. Die Einschränkung, die wir hatten, war, dass die Wissensgrundlagen nach und nach von Außerirdischen, die mit dem Naziregime zusammenarbeiteten, preisgegeben wurden, so dass die beteiligten deutschen Wissenschaftler eher Techniker waren, als dass sie die Architekten der technologischen Entwicklung waren. Was also zu sehen war und von den Spionen, die für die Vereinigten Staaten arbeiteten, beobachtet werden konnte, war ziemlich begrenzt, was die präzisen mechanischen Details und die Grundlagen und die Logik der Technologien anging. So wurden zwar viele Informationen gewonnen, aber sie hatten keinen sofortigen Wert, um das, was in der deutschen Operation im Gange war, zu reproduzieren.

[00:14:44.22] **Rico Botta:** In Wirklichkeit war es das Zustandekommen der Zusammenarbeit der Außerirdischen mit der Regierung der Vereinigten Staaten, das es diesem Kern des Wissens ermöglichte, weiter anzuwachsen und letztendlich in der Konstruktion von erfolgreichen Fluggeräten umgesetzt werden konnte, zum Beispiel.

Wir haben versucht, aufzuholen. Wir versuchten, mit dem Fundament des Wissens der Deutschen Schritt zu halten, aber wir traten die meiste Zeit nur auf der Stelle.

[00:15:21.04] Rico Botta: Wir haben uns in der Tat Zugang verschafft und wussten, dass sie fortgeschrittene Technologie hervorbrachten und wir verkannten zu diesem Zeitpunkt deren außerirdischen Ursprung und das ist ein kurzer Überblick darüber, was sich zutrug. Es brachte zwar keine großen Fortschritte, ebnete aber den Weg für eine Zusammenarbeit der USA mit den Außerirdischen. Das war ein wichtiges und starkes Vorbild, auf das sich die Regierung der Vereinigten Staaten bezog, als sie das direkte Angebot der Außerirdischen hatte, eine Partnerschaft einzugehen, weil sie sahen, was die Nazis taten und neidisch waren und erkannten, dass derjenige, der Zugriff auf außerirdisches Wissen und Technologien hatte, die Oberhand gewinnen würde und dies wurde zu einem wichtigen Antrieb, um ein Abkommen einzugehen. Es brachte nicht nur Vorteile, aber das war der Grundgedanke dabei und aus Sicht der Militärs erschien es recht logisch.

[00:16:48.16] Denny: Okay. **Haben die Nordischen oder das göttliche Reich danach weiterhin die US-Marine unterstützt und unterstützen die Nordischen oder das göttliche Reich die US-Marine auch heute noch und wenn ja, in welcher Funktion?**

[00:17:08.22] Rico Botta: Zunächst einmal gibt es keine Hilfe seitens des göttlichen Reiches bei militärischen Angelegenheiten in Bezug auf die technologische Entwicklung. Es gibt nur Hilfe mit dem Ziel einer letztendlichen weltweiten Abrüstung. Und wir stellen uns nicht gegen Unternehmungen der Menschen. Dies ist eine Angelegenheit der Menschen und alle sind frei, das zu tun, was sie wollen. Wir verstärken solche Bemühungen einfach nicht. Es wird vollkommen orchestriert und unterstützt von den Außerirdischen, die in einer weitreichenden Partnerschaft mit der US-Regierung zusammenarbeiten und das geschieht, weil die US-Regierung darum gebeten hat und zugelassen hat, dass es dazu kam. Es ist kein zielgerichtetes und nützliches Unterfangen, das der Menschheit oder den Vereinigten Staaten hilft. Es ist besser, es unter den Fittichen der US-Regierung zu haben als so manche andere, denn irgendwann würden moralische Gebote zum Tragen kommen, sollte der Wunsch aufkommen, die Technologie zur Zerstörung und Tötung von Mitmenschen einzusetzen. Aber es stellt keine Hilfe für die Menschheit im Gesamten dar, es erweitert nur die militärische Reichweite und das Potenzial, Schaden anzurichten, durch noch mehr Unterdrückung der Menschheit, da es Zwietracht sät und Kriege zwischen verschiedenen Nationen fördert. Mitnichten unterstützen wir also zu diesem Zeitpunkt aus unserer Perspektive im Licht Militäroperationen in irgendeiner Form. Wir dienen in der Weise, wie wir es gewählt hatten aufgrund der Untermauerung unserer karmischen Vorgeschichte und der Ermutigung durch jene, die um uns waren, was unseren Wunsch wiederweckte, zu dienen und dies im Rahmen des Militärs zu tun.

[00:19:34.27] Rico Botta: Das große Interesse an der Welt der Luftfahrt war ein weiterer Grund und wie bei vielen jungen Männern, die wundersame Dinge tun wollen, zieht es einen dorthin, wo die Action ist und das Militär war in jenen Tagen Quelle und Verwahrer fortschrittlichen Wissens, da sie es entwickelten, vor allem im Vergleich zum Rest der Gesellschaft. Das waren also die Neigungen, die ich hatte, aber nicht aus einer moralischen Perspektive heraus, außer der, meinem Land zu dienen und obschon das ein edles Ziel ist, ist es oft fehlgeleitet und wird vom Nationalstaat selbst falsch angewandt, durch mangelhafte Führung oder tiefe innere Korrumpierung, was die Entscheidungsfindung in etwas Schlechtes ummünzt, das vielen schadet und ganz besonders jenen loyalen Kriegern, die sich bereit erklären zu dienen – ihnen wird großer Schaden zugefügt, wenn sie bereitwillig an Tod und Zerstörung anderer beteiligt sind, da dadurch eine Schuld entsteht, die in Folge zurückgezahlt werden muss.

[00:21:08.23] Rico Botta: Wir möchten also nicht, dass das Militär diesen Weg weiter beschreitet und das ist der Grund, warum viele im Licht voll kooperieren im Rahmen der Kontaktaufnahme, mehr über ihre Taten zu erfahren. Ihre Unternehmungen sind von finsterster Natur und stehen einzig und allein im Dienst der alten Machtstruktur, die immer wieder auf die Zerstörung von Völkern, von Mitmenschen ausgerichtet war und den Tod und das Leid von Millionen von Menschen verursacht hat, von denen alle einen Wert haben, von denen alle heilig sind. Ihr seid alle Gottes Kinder und wenn ihr euch entscheidet, einen Feind zu töten, dann tötet ihr Gottes Kinder. Wir verstehen, dass, wenn man darauf aus ist, euch zu töten, ihr in eurem Geist und in eurem Herzen keine Alternative sehen könnt, aber große Macht in die Hände einer Nation zu legen, die von vornherein von Außerirdischen unterworfen wurde und kontrolliert wird, wird nicht gut enden und dies ist eine der größten Herausforderungen für die Menschheit zum gegenwärtigen Zeitpunkt.

[00:22:43.10] Rico Botta: Die Vereinigten Staaten beschäftigen sich mit endloser Propaganda über die atomaren Ziele Nordkoreas und des Irans, an vorderster Stelle, aber sie schauen nicht auf ihre eigenen atomaren Ziele und ihr eigenes Potenzial, anderen Menschen Schaden zuzufügen. Die Vereinigten Staaten sind heute der größte Mörder von Menschen und auch wenn sie dies zu einem, wie sie glauben, edlen Zweck tun, ist Töten immer noch Töten. In dem Maß, wie das Militär durch die Entwicklung von außerirdisch unterstützten Technologien für den Transport, ganz zu schweigen von Waffen, bereichert, ermutigt und ermächtigt wird, kann es zu einem Gefühl der Selbstüberschätzung und Anflügen von Imperialismus beitragen und dies dient weder den Vereinigten Staaten von Amerika noch der Welt im Gesamten.

[00:23:54.27] Denny: **Hat sich die Unterstützung, die die U.S. Navy von Außerirdischen erhalten hat, als die Nordischen zu erkennen gegeben?**

[00:24:05.25] Rico Botta: Die Nordischen waren in der Vorhut, weil sie viel menschlicher aussahen als ihre Kompagnons der Grauen, die sie erschaffen haben. Die Mehrzahl der Entführungen durch Außerirdische wird von den Grauen allein durchgeführt – sie sind die Lakaien, sie sind die Bauern auf dem Schachbrett, die sozusagen die Drecksarbeit machen müssen. Und die Nordischen haben ein attraktives und imposantes Erscheinungsbild. Ihre hohe Intelligenz, ihre Fähigkeit, telepathisch zu kommunizieren und auch telepathisch Gedankenkontrolle auszuüben, verschafft ihnen einen Vorteil bei jeglicher Art von Austausch – sei es eine diplomatische Kontaktaufnahme oder eine fortlaufende Arbeitsbeziehung.

[00:25:01.17] Rico Botta: Sie finden es recht einfach, denjenigen, mit denen sie in Kontakt treten, vorzugaukeln, dass sie im Dienste der Menschheit da sind und das ist die Täuschung Nummer eins und es ist keine Schande, denn der Mensch hat einen spirituellen Kern und eine spirituelle Verbindung und zwar zu den höchsten spirituellen Geboten und er neigt von Natur aus dazu, gute Absichten anzunehmen und voranzusetzen, denn das ist seine eigene Ausrichtung. Sie erkennen nicht, wie schlau die Außerirdischen sein können, sich in einer gutartigen und sogar inspirierenden und beruhigenden Art und Weise zu präsentieren, um Vertrauen und Zuversicht zu gewinnen. Sie interagieren seit Tausenden und Abertausenden von Jahren mit der Menschheit und kennen sie gut. So waren die Individuen zu jener Zeit, die solchen Wesen begegneten, erstaunt und aufgeregt und sehr inspiriert von der Aussicht, solch unerwartete und übliche und hochrangige Hilfe zu bekommen – nie realisierend, sobald die anfänglichen Vorbehalte verblassten, dass dies gänzlich eine Kooptierung des Militärs der Vereinigten Staaten darstellte, damit es sich ihren finsternen Absichten beugen würde und dies hat sich seit jener Zeit fortgesetzt.

[00:26:58.15] Denny: **Okay. Admiral Botta, du bist im Dezember 1952 aus der Navy ausgeschieden. Wie involviert warst du in Bezug auf die Entwicklung des geheimen Raumfahrtprogramms vor und nach deinem Ausscheiden aus der Navy?**

[00:27:13.01] Rico Botta: Ich war sehr tief darin verwickelt, denn da wir Zugang zu den geheimen Technologien der Nazis hatten, galten wir als die Experten, denn es gab keine vergleichbaren Entwicklungen in den USA, außer dem, was die Wissenschaftler, die die Spionagearbeit leisteten, in der Lage waren, zu sammeln und zu rekonstruieren, zumindest auf dem Papier und man kann das an den frühen Werken des Raketenprogramms mit den vielen Fehlschlägen sehen, wie primitiv das Wissen und die Anfänge waren. Die Gruppe von Experten, die wir am Ende des Zweiten Weltkriegs geerbt hatten, stand bereits unter starker Gedankenkontrolle und während wir dies als enormen Vorteil empfanden, war es in Wirklichkeit das Äquivalent zum Einsatz von Doppelagenten innerhalb der geheimsten und höchststrangigen Waffen- und Weltraumforschung.

[00:28:29.07] Rico Botta: Die Operation Paperclip war also ganz und gar ein Vergnügen für die Außerirdischen und eine Quelle der Schadenfreude für sie. Die Leichtigkeit, mit der wir ihre Lakaien akzeptierten und sie um eine Zusammenarbeit baten und darum, Kontrolle, genau genommen im Rahmen einer Aufsichtsfunktion, über einen Großteil des Raumfahrtprogramms auszuüben, war eine von Außerirdischen angezettelte und kontrollierte und aufrechterhaltene Täuschung, der sich die Vereinigten Staaten wissentlich anschlossen, ohne die finsternen Ursprünge zu verstehen, aber sie nahmen diese Leute auf und hatten aus dem Gefühl der Überlegenheit, die Sieger des Krieges zu sein, eine gewisse Selbstgefälligkeit, dass sie die moralische Überlegenheit hätten und die deutsche Technologie und die deutschen Wissenschaftler ausnutzen könnten, damit sie nun sozusagen ihren neuen Herren dienen sollten und in Wirklichkeit war das Gegenteil der Fall.

[00:29:46.12] Rico Botta: Sie wurden selbst duiert, ausgenutzt und manipuliert von ziemlich cleveren, der deutschen Sache verschriebenen, Individuen, die sich immer noch an die Eide hielten, die sie abgelegt hatten und ihren Nazi-Oberen treu ergeben waren. Obwohl sie durch die Umstände gezwungen waren, diesen Wurzeln zu entsagen, waren ihre Köpfe immer noch sehr stark in der unterbewussten Programmierung verhaftet, die ihnen eingeflößt wurde, um dem Dritten Reich zu dienen und sie waren sich nicht wirklich bewusst, dass die deutsche Regierung selbst der verlängerte Arm der Aliens war. Sie wussten natürlich von den Außerirdischen, weil das der Ursprung für vieles war, was sie in wissenschaftlicher Hinsicht taten, aber sie dachten selbst, dass die Außerirdischen das Dritte Reich wegen der ihm innewohnenden Wahrheit und Größe voll unterstützten und ermutigten und natürlich könnte das auch hier nicht weiter von der Wahrheit entfernt sein.

[00:31:05.16] Rico Botta: Alle Beteiligten spielten also ein Spiel, bei dem sie das Gefühl hatten, die Kontrolle zu haben – keiner von ihnen hatte sie tatsächlich. Die einzige kontrollierende Kraft war die verborgene Hand der Außerirdischen, die sie durch Gedankenkontrolle und Aufsicht in rücksichtsloser und hocheffektiver Weise manipulierte und sie konnten Leute eliminieren und dafür sorgen, dass sie für den größten Nutzen hin und her bewegt wurden und führten neue Ideen und Konzepte ein und geboten Einhalt, wenn es nötig war, um zu verhindern, dass jemand von einer sehr schmalen Linie abkam. Dies war also von Anfang an ein sehr, sehr problematisches Unterfangen und hat, wie wir jetzt sehen und zugeben, zu keinem wirklichen materiellen Gewinn für irgendjemanden geführt, sondern eher zu einer Unterjochung in einem noch größeren Ausmaß und zu einer Kooptierung des Militärs, damit es in Wirklichkeit einer anderen Rasse von Wesen dient und um der Staatskasse enorme Mengen an Kapital zu entnehmen, das zum Wohle der Menschheit hätte verwendet werden können, aber stattdessen in ein falsches Programm von selbstsüchtigen Zielen im Streben nach Macht floss.

[00:33:00.20] Denny: Der Zweite Weltkrieg wurde als Stellvertreterkrieg zwischen den Draco-Reptilien, die sich mit den Nazis verbündeten und den sogenannten Nordischen, die sich mit den USA, Großbritannien und der Sowjetunion verbündeten, beschrieben – zwei außerirdische Rassen, die eine lange Konflikthistorie haben. Ist das korrekt?

[00:33:18.22] Rico Botta: Das ist zum Teil wahr. Die beiden außerirdischen Rassen haben zwar eine konfliktreiche Vergangenheit, arbeiten aber im Moment zusammen. Dies ist eine lose Allianz und dient taktischen Zwecken. Jeder sieht darin einen Vorteil für sich und daher nehmen sich beide Seiten eine Auszeit vom direkten Konflikt. Sie haben es wiederum mit einem dritten Akteur zu tun, den Anunnaki, die immer noch hier präsent sind und die größte Reichweite und Kontrolle von allen haben. Sie tolerieren die Anwesenheit der Reptilien und der Nordischen, von denen die Grauen Außerirdischen stammen und der Grund dafür, dass sie toleriert werden, ist, dass sie sich direkt in die menschliche Gesellschaft einmischen und daher nützlich sind, als Triebfeder für die Unterwerfung und um sämtliche Maßnahmen der Menschen für Positives zu konterkarieren und daher dienen sie den Anunnaki, um den Bewusstseinswandel bis zu einem gewissen Grad aufzuhalten, weil sie ziemlich aktiv darin sind, der Erhebung der Menschen entgegenzuwirken und Regierungen und anderen Vorgänge in der Gesellschaft zu korrumpieren. Sie haben also besondere Karten, die sie ausspielen können: Zum einen sind sie recht geschickt darin, Menschen in großen Massen wegzuschaffen – das ist nützlich und hat zum Beispiel zur Gründung von Sklavenkolonien außerhalb des Planeten geführt.

[00:35:39.09] Rico Botta: Sie verfügen auch über Fähigkeiten zur Überwachung und zur Interaktion und Störung der menschlichen Kommunikation und können im Rahmen diverser Manipulationen des Wohlergehens des Planeten zum Einsatz kommen, zum Beispiel durch Veränderung des elektromagnetischen Gitters um den Planeten. Besonders die Reptilien sind im direkten Kriegseinsatz sehr nützlich, wenn sie vortäuschen, Menschen zu sein, da sie gestaltwandlerische Fähigkeiten haben – sie können jeden Menschen ihrer Wahl perfekt ersetzen und haben dies immer und immer wieder getan. Sie sind also nützliche Verbündete für den Moment, aber es ist bestenfalls ein loses Bündnis und könnte jederzeit auseinanderbrechen und es gibt derzeit ein großes Potential dafür, dass dies in der Zukunft geschieht. Das Gegengewicht dazu wird der Bewusstseinswandel bilden, wenn es zugelassen wird, dass er in seinem gegenwärtigen Tempo voranschreitet und das ist der Grund, warum wir fest hinter dieser Faktenfindungsmission stehen.

[00:37:13.25] Rico Botta: Sie steht im Dienst des Bewusstseinswandels, um den Menschen die Ernsthaftigkeit all dessen bewusst zu machen, was mit dem Einfluss der Außerirdischen in Zusammenhang steht. Nichts davon ist von Wert. Nichts davon dient einem höheren Zweck. Es gibt wohlwollende Außerirdische, aber sie halten sich an

spirituelle Spielregeln. Sie mischen sich nicht ein, außer um Ermutigung zu geben und denjenigen, die sich mit einem spirituellen Fokus an sie wenden, gewisse Einsichten und Unterstützung zu geben. Sie können in ähnlicher Weise Antworten geben, wie wir es heute hier für dich tun, aber sie sind nicht hier, um sich den Mächten der Finsternis direkt entgegenzustellen. Das könnte passieren, ist aber im Moment nicht der göttliche Plan.

[00:38:21.27] Rico Botta: Das Leid der Menschheit ist die Verantwortung der Menschheit und wird es bis auf Weiteres auch bleiben und daher wird alles Gute, was erreicht wird, durch euch kommen, die ihr dies seht und andere wie euch, die die Botschaft hören, die verstehen können und zu der Überzeugung kommen, dass es eine Rolle gibt, die sie spielen können, um die Wahrheit voranzubringen und wenn sie sich an das göttliche Reich wenden, wird ihnen im Rahmen der Spielregeln für dieses Experiment geantwortet. Die Menschen haben absolut und vollständig das Sagen. Sie können göttliche Hilfe erhalten, wenn sie darum bitten, nur wenn sie darum bitten und auch nur, wenn sie glauben, dass es möglich ist und dass es geschehen wird, wenn sie darum bitten. Die meisten Menschen können das nicht tun. Die meisten Menschen befinden sich im Schlaf. Die meisten Menschen sind immer noch der Gedankenkontrolle unterworfen, würden nie solch einen Gedanken haben und sind darauf programmiert, absolut niemals solche Gedanken zu haben.

[00:39:38.05] Rico Botta: Und diejenigen, die noch spirituell sind, die Kirchgänger und so weiter, spulen oft nur ihr Programm ab und weisen oft Grenzen in Bezug auf ihr Glaubensniveau auf und sind womöglich nicht in der Lage, bei Bedarf eine Antwort auf göttlicher Ebene aufzurufen. Das stellt im Moment ein gewaltiges Hindernis dar und ist der Grund für den Bewusstseinswandel, um die Menschen anzufangen aufzuwecken, ihre spirituellen Bindungen wieder zu erwecken und dann das Glaubensniveau in ihnen wachsen zu lassen, aber das kann nur in Antwort auf einen Wunsch ihrerseits geschehen, wenn also jemand einen spirituellen Gedanken hat, ergreift das göttliche Reich die Chance und bestärkt ihn. Wenn sich jemand dem Licht des Schöpfers zuwenden will, packt der Schöpfer die Gelegenheit beim Schopfe und bestärkt diesen Gedanken mit einem weiteren Anstoß und einer Belohnung in Form eines inneren Gefühls, dass man etwas Gutes und Nützliches tut und weil man sich gut dabei fühlt, wird man ermutigt, es wieder zu tun. Das ist es, was das göttliche Reich tut, es unterstützt und ermutigt und gibt den Menschen Anstöße und erbauliche Gefühle in ihren Entscheidungen. Wir verstärken niemals die Finsternis in irgendeiner Weise, aber dies ist das Potential und für jeden von euch, der dies sieht, eine Möglichkeit, sich selbst darauf einzulassen und mehr und mehr vom göttlichen Reich unterstützt zu werden. Das verleiht euch die einzig wahre Macht, die es gibt.

[00:41:30.18] Rico Botta: Ihr könnt nicht mit der außerirdischen Technologie mithalten. Ihr könnt derzeit nicht mit ihrer Intelligenz oder Gerissenheit mithalten, denn sie haben

einen Vorteil euch gegenüber, weil sie euch seit Tausenden von Jahren studiert haben, und sie wissen über Gedankenmanipulation Bescheid und die Menschen nicht, also haben sie in gewisser Weise die Oberhand, aber nur im materiellen Sinne, nicht im spirituellen Sinne. Die Liebe ist eine viel stärkere Kraft als der Hass und gewinnt immer. In einem echten Wettbewerb gewinnt das Licht immer, wenn es gerufen wird und in voller Stärke in Erscheinung treten kann. Das ist also die Aufgabe, die vor dem Menschen liegt, das Licht auf eine effektive Weise zu rekrutieren und dann kann dies umgewandelt werden und zwar sehr, sehr schnell umgewandelt werden. Es wird jedoch einige Zeit in Anspruch nehmen, also muss man bei sich selbst anfangen und das Ganze steigern.

[00:42:44.04] Denny: Okay. Deine Antwort verneint so ziemlich die nächsten beiden Fragen. Ich werde sie trotzdem vorlesen, einfach im Sinne unserer Zuschauer und des Menschen, der zu diesen Fragen beigetragen hat, nämlich Duke. Die letzte ist von mir. Dies ist Nummer sechs und lautet wie folgt: **Wenn der Zweite Weltkrieg ein Stellvertreterkrieg war, besteht dieser Konflikt zwischen den Draco und den Nordischen auch heute noch und welche Gruppierungen auf der Erde und Nationen unterstützen die Nordischen derzeit?** Ich denke, dass du diese Frage bereits in deinen vorherigen Antworten angesprochen hast, daher werde ich mit der letzten Frage fortfahren, die ebenfalls bereits beantwortet wurde, aber ich werde sie trotzdem stellen, nur für den Fall, dass du noch etwas weiter ausführen möchtest. Was ist dein Verständnis der heutigen Ziele der Außerirdischen und was sind deine Empfehlungen für diejenigen, die diese Ziele zum Wohle der Menschheit aufdecken wollen?

[00:43:40.02] Rico Botta: Ja, wir haben diese Fragen vorweggenommen, da wir wissen, was kommt und wir bemühen uns oft, eine nahtlose Erörterung im Dienste der Wahrheit und der Übermittlung einer kohärenten Botschaft zu schaffen und wir können oft zusätzliche Details hinzufügen, so dass du nie das Gefühl haben musst, dass es unklug oder eine Vergeudung von Ressourcen wäre, nach zusätzlichen Details zu fragen oder die Frage auf eine etwas andere Weise zu betrachten, da du häufig mehr Informationen und mehr Erkenntnisse erhalten wirst. Beim Beantworten dieser Fragen bleiben wir sehr dicht am Niveau des Fragestellers, so dass jemand mit sehr wenig Wissen über dieses Thema die größten Antworten erhalten würde und das liegt daran, dass wir die Grenzen des Zuhörers nicht überschreiten können.

[00:44:52.22] Rico Botta: Wir wissen, dass die Botschaft an viele Menschen geht, von denen nicht alle das gleiche Fortschrittsniveau erlangt haben und deshalb berücksichtigen wir auch das. Wir müssen uns auf eine Art Mittelweg begeben, bei dem wir weder zu viele auf zu drastische Weise verärgern, noch diejenigen entmutigen, die fortgeschrittene Wahrheitssucher sind, indem wir mit zu einfachen Antworten daher kommen und sie hinsichtlich der Authentizität, für die wir stehen, nicht zufriedenstellen.

Behaltet dies also bitte im Hinterkopf, all ihr eifrigen Superkritiker, die nach absoluten Beweisen und Verifizierungen suchen und wir bedienen uns in diesem Zusammenhang auch eines Gedankens von unserem Channeler, da er dies sehr, sehr oft mit seinen Klienten in unterschiedlichen Stadien des Glaubens und der Skepsis erlebt.

[00:45:54.26] Rico Botta: Und der generelle Gedanke ist, dass ein wahrer Skeptiker niemals ein Wunder sehen würde, nicht nur, weil er sich weigern würde, seinen eigenen Augen und Ohren zu trauen, sondern auch, weil es in seiner Gegenwart nicht hervorgebracht werden würde, weil das gegen seine persönlichen Überzeugungen gehen würde und das wird das göttliche Reich nicht tun, außer durch eine versehentliche Exposition, aber dadurch ergibt sich ein Problem für hyperkritische Personen, die absolute Beweise für die Dinge sehen möchten. Es wird wahrscheinlich nicht für sie geschehen, weil das Ausmaß ihrer Zweifel das göttliche Reich dazu veranlasst, sich heraus zu halten, um nicht mit ihren Zweifeln in Widerspruch zu geraten. Der Skeptiker darf also skeptisch sein, der Nicht-Gläubige darf ein Nicht-Gläubiger sein und wir werden dem nicht widersprechen und uns nicht einmischen. Es handelt sich also um einen Prozess des Erwachens und es ist nicht so, dass wir in Erscheinung treten und alles erzählen und alles verdeutlichen und alles unmissverständlich machen können. Das ist etwas, das nach und nach geschehen muss, um die Mehrheit in ausreichender Weise mitzunehmen, um sie weiter zu ermutigen, aber nicht die Grenzen dessen zu überschreiten, wo sie sich mit ihrem Verständnis befinden.

[00:47:22.27] Rico Botta: Die Fragen, die ihr über die Zukunft und den Stand der Dinge stellt, hängen also sehr stark von euch ab, nicht von uns. Dies ist also etwas, worüber ihr euch viele Gedanken machen müsst und worauf ihr achten solltet, jeder Einzelne sollte das tun. Die kollektive Hinwendung, die sich daraus ergeben kann, dass jeder von euch die gleiche Frage stellt, wird alle ermächtigen, denn wenn erst einmal genug Menschen die gleiche Frage stellen, werden sie sich durch das kollektive Unbewusste energetisch miteinander verbinden und die Antwort, die einem gegeben wird, wird den anderen zur Verfügung stehen und das ist die Art und Weise, wie Wissen wächst und die Erleuchtung zunimmt. Die praktischen Fragen, wer die Nase vorn hat, wer das Sagen hat, wem man vertrauen kann und was auf einen zukommen wird, sind also verfügbar, indem man sich durch die Intuition mit der kollektiven Weisheit verbindet – es variiert und nimmt zu.

[00:48:42.04] Rico Botta: Es ist immer im Fluss und im Wandel begriffen, aber das ist es, was der Bewusstseinswandel mit sich bringt. Es ist eine kollektive Veränderung des inneren Bewusstseins und der inneren Überzeugungen. Es gibt auch körperliche Veränderungen, die damit verbunden sind, aber dies geschieht im Verhältnis zu den Veränderungen im Bewusstsein der beteiligten Menschen. Ihr müsst also über eure Gedanken gezielt in Kontakt treten, proportional zu dem, was ihr wünscht, dass

geschehen soll und das ist es, wo die größten Wahrheiten herkommen werden. So sieht man das größtmögliche Panorama, die größtmögliche Perspektive und nimmt nicht eine verengte Sichtweise ein. Das ist in der Tat etwas riskant, wie wir aufgezeigt haben, hinsichtlich der großen Zahl an Stimmen, die sich melden, jede mit ihrem eigenen Bewusstseinsstand und Verständnis und nicht immer in Übereinstimmung.

[00:50:05.00] Rico Botta: Wir wissen also, wie schwierig es ist, das Dickicht zu durchforsten und mit einer Belohnung und dem Gefühl, dass man in Bezug auf das eigene Bewusstsein Fortschritte gemacht hat, zurückzukehren. Wir helfen also gerne hierbei, soweit wir es können und das steht immer im Verhältnis zu deiner Bereitschaft dafür. Das ist immer der Fall bei göttlicher Kommunikation und wenn du also eine eng gefasste Frage stellst, wirst du wahrscheinlich eine eng gefasste Antwort erhalten. Wenn du eine breit angelegte, aber vage, unbestimmte Frage stellst, erhältst du nur ein Mindestmaß an Einzelheiten. Es gibt einen goldenen Mittelweg und das ist es, wonach man streben sollte, um das Potenzial zu maximieren und die größten Gewinne zu erzielen.

[00:51:05.18] Rico Botta: Wir freuen uns also, dich auf deinem Weg zu begleiten und zu deinem Wissen, deiner Weisheit und deinem spirituellen Wachstum beizutragen und du wirst feststellen, dass dies auf alle Lichtwesen zutrifft, denen du begegnen und mit denen du im Rahmen dieses Unterfangens zu tun haben wirst. Wir arbeiten alle zusammen hier bei uns und ihr müsst alle zusammenarbeiten dort bei euch. Wenn das geschehen würde, wäre das Problem recht schnell gelöst. Es herrscht zu viel Verwirrung und das ist gewollt und zielgerichtet. Die Kriege, die ihr erlebt habt und weiterhin führt, verursachen weitere Spaltungen und weiteres Misstrauen und weitere Zweifel und Verdächtigungen und viele interne Streitigkeiten, was alles nicht hilfreich ist. Es ist alles ein Ablenkungsmanöver.

[00:52:07.10] Rico Botta: Denn der Zweite Weltkrieg wurde in seiner Gesamtheit von den Außerirdischen geplant, von den Anunnaki, die die Reptilien anwarben, damit sie sozusagen ihre Fußsoldaten abgeben können und sie taten dies mit Genuss, da sie eine Kriegerrasse sind und sich freuen, wenn sie Zerstörung und Chaos verursachen und Macht ausüben können und dies war also alles ein gigantisches Spiel für die Anunnaki. Jede Rasse von Außerirdischen verfolgt eigene Absichten. Die Grauen Aliens wollen spirituelle Fähigkeiten entwickeln und anfangen, wie andere physische Wesen zu reinkarnieren. Die Ironie könnte hierbei kaum größer sein, da, während sie danach streben, spirituell zu werden und die Menschheit als Versuchskaninchen in diesem Unterfangen benutzen, die Menschen unterdrückt und unterjocht werden, ihre Spiritualität aufzugeben und zunehmend eine säkular orientierte Spezies zu werden. Die Nordischen wollen die physische Kontrolle über den Planeten. Die Reptilien wollen die physische Kontrolle über den Planeten für sich selbst. Die Anunnaki wollen die physische Kontrolle über den Planeten, sie verfolgen also alle ihre Pläne, aber sie sind

alle eigennützig und selbstbezogen und deshalb kann ihre Allianz nicht von Dauer sein – sie ist nur vorübergehend und eine Allianz der Bequemlichkeit. Keiner der Gruppen kann man trauen. Sie arbeiten alle gegen die Menschheit. Sie kommunizieren mit Menschen, wenn es ihnen nützt, aber zu keinem anderen Zweck, als sich selbst zunutze zu sein.

[00:54:28.14] **Denny:** Okay. Vielen Dank, Rico, dass du heute bei uns warst. Ich weiß deine Antworten alle zu schätzen. Vielleicht können wir das Ganze irgendwann einmal fortsetzen. Ich bin sicher, dass es noch mehr Fragen geben wird und ich weiß die Zeit, die du heute mit uns verbracht hast, zu schätzen und bitte darum, dass Karl wiederkommt.

Schlussgespräch

[00:54:59.25] **Karl:** Nun, da hast du es. Ich habe es mitgehört und fand es sehr interessant. Ich wusste nichts von diesem Austausch während des Krieges, es ist ziemlich interessant und nicht allzu überraschend, wenn man bedenkt, dass Spionage immer im Spiel ist. Die Informationen, die die Reptilien gegeben haben, waren beträchtlich. Sie hatten eine Menge fortschrittlicher Technologie für die damalige Zeit. Es war nicht alles wirklich auserlesene, hochrangige außerirdische Technologie, aber weißt du, sie erhielten Unterstützung, die menschliche Waffenkompetenz mehr auf eine menschenmäßige Art und Weise zu erweitern, aber das bringt trotzdem etwas, wenn man im Krieg ist.

[00:55:57.15] **Denny:** Ja. Ich schätze, der Höhepunkt davon, soweit wir darüber etwas wissen, ist die Expedition von Admiral Byrd 1947 in die Antarktis, wo er angegriffen wurde und von dem UFO in dieser Konfrontation wurde berichtet, dass es ziemlich fortschrittlich war, aus dem Wasser kam und es gab Verluste, beschädigte Flugzeuge und Schiffe und es war entscheidend – er musste da weg.

[00:56:24.27] **Karl:** Nun ja, das ist ein gutes Beispiel, das die Tatsache illustriert, dass sie hier waren und eine Rolle spielten und interagierten, da es die Absicht der Byrd-Expedition war, Gerüchten nachzugehen, dass es eine Nazi-Basis in der Antarktis geben sollte und sie wollten all die Außenposten entnazifizieren und wirklich sicher sein, dass sie gründlich aufgeräumt und gesäubert wurden und sie wollten nicht, dass irgendwelche hartnäckigen Posten in der Zukunft für Ärger sorgen würden und so weiter. Sie hatten keine Ahnung, mit wem sie es zu tun hatten, bis sie diese Erfahrung machten. Als ich also vor einer Weile davon las, war meine erste Reaktion: „Na ja, das klingt wie ein Märchen, das klingt wie eine nette Science-Fiction-Geschichte.“ Aber ich erkundigte mich bei meiner damaligen Quelle der Führung im Licht und zu meiner Überraschung wurde mir gesagt: „Das ist eine sehr wahre Geschichte.“ Das war ein Stützpunkt der Reptilien, sie hatten dort Nazi-Funktionäre und so weiter, denn sie kollaborierten immer noch, obwohl es zeitlich unmittelbar nach dem Krieg war. Das war

eine korrekte Darstellung, aber sie haben seitdem die USA bevorzugt, weil wir die Gewinner sind, also war es taktisch besser für sie, sich jetzt mehr auf uns zu konzentrieren. Sie wollten, dass die Nazis gewinnen. Sie wollten eine weltweite Herrschaft durch die Nazis, weil sie sie bereits darauf programmiert hatten, Ausrottungsarbeiten durchzuführen und das ist es, was sie sehen wollten.

[00:58:04.04] Denny: Richtig. Und in gewisser Weise haben sie durchaus gewonnen, weil die US-Regierung im Grunde genommen von denselben Gruppierungen infiltriert wurde. Einige Leute bringen sehr kohärente Argumente vor, dass die Bush/Clinton-Fraktion im Grunde nur eine Erweiterung dieser Naziübernahme war und es sind ziemlich überzeugende Argumente, wenn man sich damit beschäftigt.

[00:58:23.02] Karl: Früher dachte ich, dass jemand, der das tut, was ich jetzt tue, wahnhaft sein muss – Kopfverletzung oder schlimmer noch, Schizophrenie oder so.

[00:58:35.00] Denny: Nun, als ich ein Kind war, ich glaube, ich war fünf Jahre alt und meine Mutter ist auf einem Milchbauernhof aufgewachsen. Sie brachte uns immer zum Milchbauernhof. Meine Schwester und ich tobten herum und machten verschiedene Dinge und ich war also mit dem Bruder meines Großvaters unterwegs und er fütterte die Kühe und da war ein Pritschenwagen mit einem Haufen Heuballen darauf und er setzte uns auf die Ladefläche und sagte: „Okay, ihr Kinder sitzt hier und ich fahre los.“ Er steht auf und dann klettert er oben drauf und wirft das Heu zu den Kühen. Er setzt uns auf die Ladefläche, er steigt in die Fahrerkabine und ich sage: „Wow, es wäre wirklich cool, oben auf den Heuballen zu sein!“ Ich klettere also auf die Heuballen und er fährt los. Ich greife nach dem Heuballen und falle vom LKW und der Heuballen landet auf meinem Kopf, also habe ich eine Ausrede.

[00:59:28.19] Karl: Okay. Wir müssen dich mit Respekt behandeln, weil du einfach verrückt bist.

[00:59:36.29] Denny: Und das bin ich, gleich nachdem es passiert ist. Man kann den kleinen dunklen Bereich direkt vor meinem Ohr sehen, das ist die Stelle, die noch nicht ganz verheilt war, nach dem Heuballen-Vorfall. Also war ich danach für große Dinge bestimmt.

[00:59:57.11] Karl: Es ist anscheinend immer noch nicht ganz verheilt bei dir, wir fühlen mit dir.

[01:00:10.10] Denny: Das Wichtigste, was ich aus all dem gelernt habe, ist, dass man einen Sinn für Humor haben muss, sonst ist es nur Unsinn. Man steht die Dinge mit einem Lächeln im Gesicht durch und das macht es viel erträglicher.

[01:00:35.29] Karl: Nun, man trifft seine Entscheidungen.

[01:00:31.21] Denny: Ja. Es kam spät im Leben, aber ich bin trotzdem glücklich. Karl, noch einmal vielen Dank, dass du das mit mir machst und ich weiß, dass wir eine kleine Pause vor uns haben, also möchte ich dir eine gute Reise wünschen und was auch immer du vorhast, komm gesund und munter zu uns zurück, damit wir diese Arbeit fortsetzen können, da ich sie wirklich sehr interessant finde. Es gibt mir großen Sinn und Hoffnung, dies mit dir zu tun.

[01:01:03.04] Karl: Nun, ich denke, „Hoffnung“ ist das entscheidende Wort, und ich denke, das ist ein großartiges Ende für deine Zuschauer, denn es ist nicht hoffnungslos. Es ist schlimm, aber weißt du, der Krieg ist nun einmal schlimm, aber deshalb sind wir hier und das ist auch nichts Neues. Das geht schon seit Tausenden von Jahren so und das Blatt wendet sich tatsächlich. Das Licht ist am Gewinnen. Wir alle sind am Gewinnen und wir müssen uns nur darauf fokussieren und unser Ding durchziehen und dann werden wir es schaffen.

[01:01:35.00] Denny: Okay. Nun, danke an alle, dass ihr dabei wart. Wir machen das hier fertig und bringen es so schnell wie möglich für euch heraus und danke, dass ihr bei uns wart und bis zum nächsten Mal. Tschüß.